

© Sandra Meinzenbach

## Qualitative Texte zu Dumpingpreisen? Ein Testbericht

Gelieferter Text über Mediation bei Konflikten im Beruf und am Arbeitsplatz: Korrektur von Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck; Anmerkungen zu inhaltlichen Wiederholungen und unausgewogen gesetzten Schwerpunkten. Von Sandra Meinzenbach.

### Mediation bei beruflichen Konflikten

Mediation bei einem beruflichen Konflikt hilft dabei, in einem freiwilligen, zwanglosen und vertraulichen Kontext durch die Anwesenheit eines neutralen Mediators die bisher fehlgeschlagene Kommunikation zwischen den Konfliktpartnern im Büro zu verbessern und zeigt für beide Parteien Lösungswege auf, um in Zukunft eine konstruktive Arbeitsatmosphäre wieder herzustellen. Für Unternehmen ist das Angebot von Mediation am Arbeitsplatz ein verlässlicher Weg, um das Betriebsklima zu optimieren, und es unterstützt die Mitarbeiter dabei, miteinander kooperativ und unterstützend miteinander umzugehen.

Eine Mediation dient auf professioneller Ebene dazu in der Lage, einen Konflikt neutral und lösungsorientiert aus der Welt zu schaffen. Ohne diese fachliche Qualifikation scheitert das Lösen von Konflikten in der Arbeitswelt leider zu oft.

Mediation bietet eine ganze Reihe an Vorteilen, sowohl für Mitarbeiter als auch für das Unternehmen.

Bei der Mediation lernen beide Parteien, neue Ansätze bei der Lösung von Konflikten zu sehen. Sie können mit dieser Hilfe ihre Lösungskompetenzen signifikant verbessern. Dies sind nicht von der Hand zu weisende Vorteile, ob im beruflichen oder im privaten Kontext. Des Weiteren können die bestehenden Probleme dauerhaft und effizient aus der Welt geschafft werden. Ziel ist es immer, eine Lösung zu finden, mit der beide Konfliktparteien zufrieden sind. Besonders hilfreich ist es, einen Mediator bereits bei langsam aufkeimenden Konflikten einzuschalten, damit diese sich nicht über einen längeren Zeitraum auftürmen und irgendwann kaum noch zu bewältigen sind.

Auch hilft die Mediation dabei, generell die Kommunikationsstrukturen zu verbessern, dies stärkt den Respekt einander gegenüber einander bei der Mitarbeiterschaft. Außerdem ist es unumstritten, dass die Atmosphäre am Arbeitsplatz direkt auch mit der Leistungsbereitschaft und Effizienz der Mitarbeiter in Zusammenhang steht. Auch die Führungspositionen profitieren von der Mediation. Sie werden dabei für aufkommende Probleme sensibilisiert und können für ihren persönlichen Führungsstil viele Erkenntnisse erlangen.

#### Kommentar [U1]:

Grundsätzliche Kritikpunkte:  
 • Der Text ist mit 415 Wörtern vergleichsweise lang: So lange Webseitexte sollten im Sinne der Leserfreundlichkeit Zwischenüberschriften und/oder Stichpunkte enthalten.  
 • Der Text enthält Wiederholungen: Alle Inhalte hätten prägnanter zusammengefasst werden können (im Folgenden gekennzeichnet).  
 • Die Autorin hat viele nichtssagende Füllwörter verwendet (im Folgenden gestrichen).  
 • Mit Ausnahme des letzten Absatzes und entgegen der Vorgaben im Briefing werden die Leser nicht mit „Sie“ angesprochen.  
 • Die Autorin springt zwischen Erläuterungen zur Mediation an sich, den Aufgaben eines Mediators und den Vorteilen einer Mediation hin und her. Eine klarere Struktur wäre vorteilhaft gewesen.

**Kommentar [U2]:** Die Autorin hat die Überschrift meines Briefings nur variiert und keine griffige, interessante Überschrift entworfen.

**Kommentar [U3]:** Dass eine Mediation freiwillig erfolgt und die Konfliktparteien bereit sind, an sich zu arbeiten, ist Voraussetzung für eine konstruktive Lösung: Ein deutlicher Hinweis wäre sinnvoll gewesen.

**Kommentar [U4]:** Konflikte am Arbeitsplatz müssen nicht zwangsläufig auf fehlgeschlagener Kommunikation beruhen.

**Kommentar [U5]:** Hier und im Folgenden gilt: Es muss sich nicht zwangsläufig um zwei Parteien handeln.

**Kommentar [U6]:** Ein Satz, der volle 45 Wörter und zu viele Informationen enthält: Webseitexte sollten übersichtlich und leicht zu konsumieren sein.

**Kommentar [U7]:** Unklare Formulierung: Mediation findet in der Regel an einem neutralen Ort statt – und nicht dort, wo der bestehende Konflikt ausgetragen wird.

**Kommentar [U8]:** Mit 27 Wörtern ein weiterer unvorteilhaft langer Satz für Webseitexte.

**Kommentar [U9]:** Wiederholung: Was hier gesagt wird, weiß der Leser bereits.

**Kommentar [U10]:** Ein Mediator kann fachliche Qualifikationen besitzen – nicht aber die Mediation an sich.

**Kommentar [U11]:** Wiederholung: Über diese Aspekte weiß der Leser bereits Bescheid.

**Kommentar [U12]:** Diese Formulierung taucht bereits im ersten Absatz auf: eine unschöne Wiederholung.

**Kommentar [U13]:** Wiederum ein sehr langer Satz mit unvorteilhaft vielen Informationen.

**Kommentar [U14]:** Es profitieren bestenfalls Führungskräfte und keine Führungspositionen.

Der eingesetzte Vermittler greift ein, wenn die Kommunikation im Büro ~~droht~~ fehlschlagen ~~droht~~ oder bereits fehlgeschlagen ist. Hierbei ist der erste Schritt, den Konflikt zu identifizieren ~~und zu vermeiden, dass dieser in Zukunft zu einer Eskalation der Situation führt~~. Die Leit motive ~~hierbei~~ müssen immer sein, das Problem vertraulich zu behandeln, ~~und~~ unabhängig ~~und unparteilich~~ einzugreifen. ~~Als Bei der Arbeit als~~ Mediator geht es nicht darum, Partei zu ergreifen oder zu identifizieren, wer im Recht und wer im Unrecht ist. ~~Miel wichtiger ist es, Lösungen zu finden, die für beide Seiten vertretbar sind. Praktische und vor allem F faire Lösungen für die Betroffenen zu finden, ist hier das A und O.~~

Gerne biete ich Ihnen ~~meine Dienstleistung in Form der~~ Mediationen auch für Ihr Unternehmen an, um ~~zukünftig~~ gewährleisten zu können, dass die Arbeitsatmosphäre im Büro nicht durch persönliche Konflikte beeinträchtigt wird.

**Kommentar [U15]:** Wiederholung: Dies hat der Leser oben bereits erfahren. Es wäre vorteilhaft gewesen, die Arbeitsweise des Mediators an einer Stelle im Text zusammenzufassen.

**Kommentar [U16]:** Wiederholung: Im nächsten Satz ist noch einmal die Rede davon, dass ein Mediator keine Partei ergreifen darf.

**Kommentar [U17]:** Wiederholung: Beide Sätze enthalten vergleichbare Informationen. Zudem hat der Leser bereits erfahren, dass es um vertretbare Lösungen für alle Parteien geht.

**Kommentar [U18]:** Erst hier werden die Leser direkt per „Sie“ angesprochen. Anders als im Briefing vorgegeben, bleibt der Text bislang sehr unpersönlich. Damit verfehlt er sein Ziel: dass die Leser alle Informationen zur Mediation auf sich und ihre Situation beziehen und sich unter Umständen für eine Mediation entscheiden.

**Kommentar [U19]:** Mit 25 Wörtern ist dieser Satz ebenfalls zu lang für einen Websitetext: Kürzere, übersichtlichere Sätze hätten das Lesen im Netz erleichtert.